



中德友谊

Förderverein für Deutsch-Chinesische Freundschaft
Schorndorf e.V.



Rundbrief Februar 2015

Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde des Vereins,

nachstehend erhalten Sie den Februar-Rundbrief, dieses Mal wieder mit einem Bericht unseres Ex-Vorstandsmitglieds Jan Martin Spreitzenbarth direkt aus Peking.

Aktuelles

Chinas Wirtschaft wächst langsamer

"Nur" 7,4% sind zwar für europäische Verhältnisse eine rekordverdächtig Wert, für China aber das geringste Wachstum seit fast einem Vierteljahrhundert.

Quelle: [Spiegel](#)

Geburtenrückgang in China bedroht das Wachstum

China ist mit über 1,3 Milliarden Menschen der bevölkerungsreichste Staat der Erde, altert infolge der früheren Ein-Kind-Politik so schnell, dass Experten das Wirtschaftswachstum bedroht sehen. Grund ist, dass der Anteil der Chinesen im arbeitsfähigen Alter abnimmt.

Quelle: [Spiegel](#)

Bericht aus Peking von Jan Spreitzenbarth

gleich nach Weihnachten fanden die Abschlussprüfungen des ersten Semesters an der Pekinger Fremdsprachenuniversität. statt Für ein langes Durchschnaufen über Weihnachten war also keine Zeit. Die Prüfungen sind im Großen und Ganzen gut verlaufen, so dass ich mich mit gutem Gewissen auf rund 6 Wochen Winterferien freuen kann. Im Gegensatz zu deutschen Hochschulen sind in China Ferien auch Ferien. Das heißt es finden keine Vorlesungen, Seminare oder Prüfungen statt. Insbesondere über die Feiertage zum chinesischen Neujahr ähneln chinesische Universitäten, die sonst vor Leben und Leuten überquellen, Geisterstädten. Alle umliegenden Restaurants und Betriebe werden über die Feiertage etwa 10 Tage geschlossen sein.

Ich habe mich entschlossen die Zeit zu nutzen und in China zu reisen. Der Süden bietet sich um diese Jahreszeit schon allein aus klimatischer Sicht an. In Peking kann es im Winter gut minus 15 Grad Celsius werden. Auch in weiten Teilen in der Mitte des Landes ist es oft kalt. Denn südlich des Yangtze hat die Regierung keine Heizungen installiert. Wer genug Geld hat, kann sich jedoch auf eigene Kosten eine Heizungsanlage installieren lassen. In den südlichen Provinzen allerdings, allen voran auf der Halbinsel Hainan, die auch als "Hawaii von China" bezeichnet wird, herrschen angenehme 20 Grad Celsius. Bevor ich jedoch auf eigene Faust auf die Reise gehen kann, sind wir im Rahmen des DAAD Stipendiums "Sprache und Praxis in China" nach Shanghai und Hangzhou gefahren, um dort die Arbeit einiger Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und staatlicher Einrichtungen wie zum Beispiel die deutsche Außenhandelskammer kennenzulernen. Highlights waren Besuche bei Google, Shanghai Volkswagen, Bosch und Trumpf, aber auch lokale NGOs, die sich um Menschen mit Behinderungen kümmern.

Meine Chinesisch-Lehrerinnen (zumeist junge Frauen) sagen immer zu uns ausländischen Studenten, dass unser Leben hier so abwechslungsreich und interessant sei. Die chinesischen Studenten müssten so viel lernen, der Lernaufwand für die ausländischen Studenten halte sich jedoch im Rahmen. Sie haben nicht ganz Unrecht, so habe ich nur 16 Stunden Pflichtunterricht pro Woche und neben dem Rahmenprogramm vom DAAD und gelegentlichen Studienprojekten keine weiteren Verpflichtungen. Jedoch hat es jeder selbst in der Hand, das Beste für sich aus der Freizeit zu machen. So wirke ich im Taekwondo Club der Universität mit, habe Englisch in einem Kindergarten unterrichtet und dafür eine Lehrerin als Tutorin, die mit mir insbesondere an meiner Aussprache arbeitet. Des Weiteren habe ich zusätzlich einen Wahlkurs gewählt, im dem wir chinesische Zeitungsartikel gelesen haben. Im nächsten Semester möchte ich im Basketball-Team der Universität mitspielen und mich für den HSK 6 vorbereiten, die höchste chinesische Sprachprüfung für Nicht-Chinesen.

Der erste Teil des Programms ist also geschafft. Im März 2015 beginnt das zweite Semester an der Pekinger Fremdsprachenuniversität. Von August bis Ende Dezember 2015 möchte ich ein Praktikum in der Volksrepublik machen und beginne gerade mit der Praktikumsuche. Wie Sie sicherlich wissen, ist die chinesische Wirtschaft in den vergangenen Jahren sehr stark gewachsen. Ein solches enormes Wachstum bringt auch viele Probleme wie z.B. Korruption und Misswirtschaft mit sich. Aufgrund der steigenden Löhne und des immer stärker werdenden Wettbewerbs wird die Produktivität bei chinesischen, jedoch auch bei internationalen Firmen in China immer wichtiger. Hier hinkt China anderen Ländern wie Deutschland oder den USA, aber auch asiatischen Nachbarländern wie Korea, Japan oder Taiwan deutlich hinterher. Ich hoffe, in diesem Bereich eine interessante Praktikumsstelle zu finden. Außerordentlich interessant wäre es jedoch auch ein Praktikum bei einer chinesischen Firma zu machen, da eine chinesische Firma wohl der beste Ort ist, um ein noch tieferes Verständnis der chinesischen Kultur, Sprache und Wirtschaft zu entwickeln.

Hier noch einige interessante weiterführende Links:

Artikel im Spiegel zu den Heizungen (von 2007 aber immer noch aktuell):

<http://www.spiegel.de/panorama/chinesische-heizgewohnheiten-froesteln-in-pekung-a-516577.html>

Artikel von McKinsey zu der Productivity Challenge (auf Englisch):

http://www.mckinsey.com/insights/manufacturing/a_new_era_for_manufacturing_in_china

Informationen zum DAAD Postgraduierten Stipendium (Sprache und Praxis in China):

<https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/?detailid=220>

Kalendarium

Kawa Karpo – Heiliger Berg in Ostt Tibet

Multimedia-Vortrag über Natur und Kultur im Südwesten Chinas im Botanischen Garten der Universität Tübingen

Sonntag, 1. Februar 2015, 11:00 Uhr; großer Hörsaal der Botanik (N10, Auf der Morgenstelle 3); Dauer etwa 100 Minuten.

S. [Anlage 2](#)

Film "Die Sonnenblumenbewegung"



Sonntag, 1. Februar 2015, 15:30 Uhr; Kino Arsenal Tübingen, Am Stadtgraben 33
Eintritt frei, Spenden erbeten.
Weitere Info: [Wikipedia](#) und [hier](#)

European Spring Concert 2015

Freitag, 6. Februar 2015, 19:30 (Einlass 19:00), Mozartsaal Liederhalle Stuttgart, Berliner Platz 1-3, 70174 Stuttgart

Eintritt 6€

Weiter Infos: Liling Zhang
Internationaler Volkskulturkreis e.V.
Strassburger Str. 65, 70435 Stuttgart
Tel.: 0711 12370276
Fax: 0711 65500793

Programm: s. [Anlage 1](#)

Seniorenforum: Klaus Autenrieth erzählt von China

Mittwoch, 4. Februar 2015, 14:30, Kreissparkasse Schorndorf - Schulungsraum

Darüber, „was man in China erleben kann“, referiert am Mittwoch, 4. Februar, Klaus Autenrieth in einer Veranstaltung des Seniorenforums. Er ist ein ausgezeichnete China-Kenner, hat in diesem Land selbst schon gelebt und kennt das moderne China genauso gut wie das alte.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich bis spätestens 30. Januar bei Familie Widmaier, Telefon 0 71 81/6 43 91.

Chinesischer Kulturabend anlässlich des chinesischen Neujahrsfestes

Donnerstag, 12. Februar 2015, 20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr)
Schwabenlandhalle, Tainerstraße 7, 70734 Fellbach



Anlässlich des chinesischen Neujahrs 2015 lädt das Generalkonsulat der Volksrepublik China in Frankfurt a.M. ein zu einem chinesischen Kulturabend:

Die Provinz Sichuan, das „Land des Überflusses“ in den alten Überlieferungen, ist in heutiger Zeit durch ihre wunderschöne Landschaft, die stark wachsende Wirtschaft, die hohe

Lebensqualität und nicht zuletzt durch ihre berühmte und vielfältige Esskultur eine große Attraktion in Südwestchina geworden. Umgeben von Gebirgen leben in dem roten Becken östlich des tibetischen Hochplateaus viele ethnische Minderheiten, die landesweit 5% der chinesischen Bevölkerung ausmachen. Mit ihren eigenen Traditionen und Bräuchen, ihren Sprachen und auch mit ihrer Vielfalt an Tänzen und Musik haben sie China wesentlich bereichert.

Anlässlich des chinesischen Neujahrs gibt sich das chinesische Generalkonsulat in Frankfurt am Main die Ehre, eine berühmte Gesangs- und Tanzgruppe der Nationalminderheiten aus der Provinz Sichuan nach Deutschland einzuladen. Die Künstlergruppe wird Sie mit ihrem spannenden Kulturprogramm begeistern.

Chinesisches Neujahrsfest

Samstag, 14. Februar 2015, 11:00 Uhr; Häussler Saal, Bürgerforum, Schwabenplatz 3, 70563 Stuttgart-Vaihingen

Eintritt 5€

S. [Anlage 6](#)

Reise zu den Ursprüngen der chinesischen Hochkultur

Bildervortrag von Achim Klagge, Stuttgart

Samstag, 14. Februar 2015, 10:15 Uhr; Chinesische Sprachschule im Solitude-Gymnasium Spechtweg 40, 70499 Stuttgart – Weilimdorf

Siehe [Anlage 3](#)

Bericht über China-Reise

Donnerstag, 19. Februar 2015, 19:30, Gemeindeabend in der Pauluskirche, Schorndorf: Klaus Autenrieth und Pfr. Oesterle werden gemeinsam über ihre Chinareise mit einer Bilderpräsentation berichten.

An diesem Tag beginnt übrigens das Jahr der Ziege!

Chinesische Malerei und –Kalligraphie

Freitag, 27.02.2015, 14- 17 Uhr, VHS Schorndorf, Raum 03

Die Ruhe und Stille ausstrahlende chinesische Tuschemalerei und –Kalligraphie beruht auf der Zurückhaltung, der Sparsamkeit der Tusche, der Beschränkung auf das Wesentliche und der Verschmelzung mit dem leeren Raum. Es steht nicht so sehr ein „nützlicher Zweck“ im Vordergrund und es wird nicht geübt, um unbedingt ein Bild zu erstellen, sondern die Übung dient vor allem der Sammlung in der Stille, der Schulung des Bewusstseins und der Selbstentfaltung. Die praktische Verwirklichung dieser Kunst ist die Quelle der geradezu genialen Anlage zur Zufriedenheit – das Geheimnis des „Lächelnden Ostens“. Das Ziel ist also nicht das zu entstehende Bild, sondern der Weg dahin. Wir lernen, nicht zu sehen, sondern zu erkennen.

Praktisches Ziel für Anfänger ist die Handhabung der „4 Schätze des Studierzimmers“ (chin. Pinsel, Reis- oder Maulbeerbaumpapier, Reibestein und Reibetusche), die Einführung in die Bambus- und Orchideenmalerei oder wahlweise die chinesische Kalligraphie.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Bitte mitbringen: Weißer Filz (oder Molton) mind. 60x80 cm, weißer flacher Teller, Küchekrepp, 2 Wassergläser, Papierbeschwerer, „4 Schätze“

„4 Schätze“ und Papier können bei der Dozentin erworben werden – bitte bei Anmeldung vermerken.

Chinesischer Nationalzirkus

Freitag, 27. März 2015, Fellbach Schwabenlandhalle

Siehe [Anlage 4](#)

Shen Yun – 5000 Jahre chinesischer Tanz und Musik

14. – 16. April 2015, 20:00 Uhr, Festspielhaus Baden-Baden

Siehe [Anlage 5](#)

Friedrich List (1789-1846) - der populärste Wirtschaftstheoretiker in China?

Donnerstag, 16. April 2015, 19:30 Uhr, Schorndorf, VHS, Großer Saal (über Stadtbücherei)

Vortrag von Prof. Dr. Dr. Eugen Wendler

In einem Artikel vom 2.1.2012 in der FAZ schreibt der amerikanische Wirtschaftsprofessor Tony Corn: "Wer ist heute in China der populärste Wirtschaftstheoretiker? Nicht der Schotte Adam Smith, sondern der Deutsche Friedrich List (1789-1846), der gründlichste Kritiker des Laissez-faire-Kapitalismus." Diese Einschätzung wurde auf dem 5. Weltkongress für China-Studien im Frühjahr 2013 und auf der List-Konferenz anlässlich des 225. Geburtstages an der Hochschule Reutlingen untermauert. Außerdem hat das chinesische Staatsfernsehen CCTV eine fünfteilige Folge über den Aufstieg Deutschlands zur Wirtschaftsmacht produziert und dabei die zweite Folge Friedrich List und Otto v. Bismarck gewidmet. List steht dabei für die wirtschaftliche und Bismarck für die politische Vereinigung. Diese Folge wird in den Vortrag eingebaut.

Der Referent war von 1972 bis 2004 Professor für Internationales Marketing, Consumer Behaviour und Kommunikationspolitik an der Hochschule Reutlingen und hat dort 1992 das "Friedrich List-Institut für historische und aktuelle Wirtschaftsstudien" gegründet, bis 2012 geleitet und dann seinem Nachfolger übertragen.

Buchlesung " „Business Süß-Sauer“

Tischsitten in China und Deutschland – ein kultureller Vergleich.

Donnerstag, 11. Juni 2015, 19:30 Uhr, Schorndorf, VHS, Großer Saal (über Stadtbücherei)

Buchlesung von den Autorinnen Dr. Andrea Thürmer Leung, Susanne Helbach-Grosser
Die Geschäftswelt ändert sich – China wird bald die Weltwirtschaftsmacht Nr. 1 sein. Viele Benimm-Regeln – wie Tisch- und Trinksitten - sind für deutsche fremdartig. Ist Schmatzen und Schlürfen erlaubt? Wohin lege ich die Essstäbchen? Sollte ich eine ‚Allergie‘ gegen das ‚Kampftrinken‘ und die ‚Hühnerfüße‘ entwickeln?

Auch bei den deutschen Tischsitten fühlen sich viele überfordert. Welches Besteck gehört zu welchem Gericht? Was darf ich noch mit Händen anfassen? Welche Benimmregeln sind überaltert?

Wir zeigen Ihnen einen Einblick in die Tischsitten – China und Deutschland – im 21. Jahrhundert.

Anlagen

- Anlage 1** European Spring Orchestra Concert
- Anlage 2** Kawa Karpo – Heiliger Berg in Ostt Tibet
- Anlage 3** Reise zu den Ursprüngen der chinesischen Hochkultur
- Anlage 4** Chinesischer Nationalzirkus
- Anlage 5** Shen Yun – 5000 Jahre chinesischer Tanz und Musik
- Anlage 6** Neujahrsfest



EUROPEAN SPRING ORCHESTRA CONCERT

Datum: 6. Feb. 2015

Einlass: 19.00 Uhr

Programm: 19.30 bis 21.00 Uhr

Ort: Mozart-Saal, Liederhalle Stuttgart
Berliner Platz 1-3, 70174 Stuttgart

Freie Platzwahl

Ticket-Service: info@volkskulturkreis.de
Tel.: 0711/27350344

Veranstalter: Internationaler Volkskulturkreis. e.V. 欧洲大众国际文化协会

Eintritt
6 €



EUROPEAN SPRING ORCHESTRA CONCERT

副
券

Einlass: 19.00 Uhr
Programm: 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Ort: Mozart-Saal, Liederhalle Stuttgart
Berliner Platz 1-3, 70174 Stuttgart

Freie Platzwahl

Die Besetzung des Blasorchesters der *Affiliated High School of Peking University*:

Klarinette: Mr. Li Tianxiang, Mr. Sun Tianlong, Mr. Xiao Xiao, Ms. Li Yiyi, Ms. Hong Yinuo, Ms. Lao Ruoxi, Ms. Deng Yuxin, Ms. Peng Yuele, Mr. Jia Zinuo

Oboe: Mr. Guo Jiarong

Fagott: Mr. Lin Xinghan

Tuba: Mr. Liu Xuming

Saxophon: Ms. Wu Xian, Ms. Wang Linhan, Mr. Ye Sitong, Mr. Sun Mingqi

Flöte: Ms. Li Rang, Ms. Jia Zixuan, Ms. Chen Yaoxin, Ms. Zhang Dian, Ms. Hao Jinghan

Posaune: Mr. Wei Renjie, Mr. Wang Zexuan, Mr. Zhang Xiaochen

Trompete: Mr. Zhao Yunqing, Mr. Yuan Mingkang, Mr. Zhang Xiaoqi, Mr. Wang Tianhao, Mr. Fan Yikai, Mr. Song Hanzhe

Waldhorn: Mr. Wang Zhibo, Ms. Dai Mofan, Mr. Zhong Peng, Mr. Li Zhaolong

Schlagzeug: Mr. Jiao Jie, Ms. Xu Xuekun, Ms. Du Fei, Mr. Qin Yu, Mr. Wang Shengqian, Mr. Bai Yuyang, Ms. Leng Xuening,

Keyboard: Mr. Guo Nongzhou

Veranstalter: Internationaler Volkskulturkreis e.V. Tel.: 0711/27350344

2015 | **EMF** 

EUROPEAN SPRING ORCHESTRA CONCERT

Datum: **06. Feb. 2015**

Einlass: 19.00 Uhr

Programm: 19.30 Uhr

Ort: Mozart-Saal, Liederhalle Stuttgart
Berliner Platz 1-3, 70174 Stuttgart



Wissenswertes zu den Orchestern

Blasorchester der *Affiliated High School of Peking University*

Das mehrfach ausgezeichnete Blasorchester der *Affiliated High School of Peking University* besteht seit nunmehr 25 Jahren und hat bereits so manches Konzert auf internationalem Parkett gegeben. So etwa im Zusammenspiel mit Orchestern in und aus Hongkong, Taiwan, Japan, Deutschland, den USA, Australien und Kanada. Seit Juni 2014 wird das aus Schüler/-innen der 7. bis 12. Klasse bestehende Orchester von Herrn Guan Guanlu dirigiert. Am *St. Olaf College* studierte er Komposition und Mathematik sowie Klavier und die Kunst des Dirigierens. Bereits während seiner Studienzeit wirkte er als "Student Dirigent" für das Blasorchester des Colleges. Seit seiner Rückkehr aus den USA unterrichtet er an der *Affiliated High School of Peking University* das Klavierspiel sowie westliche Musik. (Besetzung auf Programmrückseite)



Das Orchester der Affiliated High School of Peking University in Melbourne, Australien

Jugendorchester des *Spielmanns – Fanfarenzugs Hemmingen e.V.*

Seit nunmehr vier Jahrzehnten entwickelt der Hemminger Musikzug die ihm eigene Klangwelt, für die er längst weithin bekannt ist. Als reiner Spielmannszug beginnend, wurden die klassischen Spielmannszuginstrumente mit einem kompletten Bläsersatz ergänzt und mit dem Hemminger Spielmanns- und Fanfarenzug eine Musikgattung gleich miterschaffen, die bereits auf zahlreichen Musikreisen in Europa begeistern konnte. Unter der Leitung der Dirigentin Silvia Schick wird das Hemminger Jugendorchester den Abend mit vier Stücken aus seinem vielfältigen Repertoire bereichern.

Das musikalische Programm des Abends*

Beginn: 19.30 Uhr

Jugendorchester des *Spielmanns – Fanfarenzugs Hemmingen e.V.*

(Dirigentin: Birgit Schick):

Gustav Peter (1833-1919)
Erinnerungen an Zirkus Renz (1894)

Ronan Hardiman (*1962)
The Lord of the Dance (aus der gleichnamigen Irish-Dance-Show von 1996)

Gioachino Antonio Rossini (1792-1868)
Wilhelm Tell Marsch (aus der Oper "Guillaume Tell" von 1829)

Hans Zimmer (*1957)
Lion King (aus dem gleichnamigen Broadway musical)

Blasorchester der *Affiliated High School of Peking University* (Dirigent: Guan Guanlu):

Joe Hisaichi (*1950)/Yo Goto (*1958)
Symphonische Fantasien aus Hayao Miyazakis Animationsfilm
"Howl's Moving Castle (2004)

Wang Hesheng (*1955)
In a Distant Place (chinesisches Volkslied)

Andrew Lloyd Webber (*1948)
The Phantom of the Opera (Auszug aus Lloyd Webbers Erfolgsmusical;
arrangiert von Johan de Meij (*1953))

Tan Dun (*1957)
Crouching Tiger Hidden Dragon (aus dem mehrfach preisgekrönten Film „Crouching Tiger
Hidden Dragon“ aus dem Jahr 2000; arrangiert von Michael Brown (*1987)

Giacomo Puccini (1858-1924)
Nessun Dorma (Aus der 1926 uraufgeführten Oper „Turandot“ ; arrangiert von
Massimo Marinai (*1961))

Klaus Badelt (*1967)/John Wasson (*1956)
Pirates of the Caribbean (2003)

Johann Strauss (Vater) (1804-1849)
Radetzky March (uraufgeführt 1848; arrangiert von Alfred Reed (1921-2005)



Pressemitteilung

Kawa Karpo – Heiliger Berg in Ostt Tibet

Multimedia-Vortrag über Natur und Kultur im Südwesten Chinas im Botanischen Garten der Universität Tübingen

Dr. Karl Guido Rijkhoek
Leiter

Antje Karbe
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788
+49 7071 29-76789

Telefax +49 7071 29-5566
karl.rijkhoek[at]uni-tuebingen.de
antje.karbe[at]uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/aktuell

Tübingen, 26.01.2015

Zwischen subtropischen Regenwäldern und blütenreichen alpinen Wiesen: Das Meili Xue-Gebirge im Südwesten Chinas ist eines der faszinierendsten Trekking-Gebiete der Erde. In einem Multimedia-Vortrag des Botanischen Gartens der Universität Tübingen zeigt Dr. Andreas von Heßberg Natur und Kultur in der Grenzregion zwischen den Provinzen Tibet und Yunnan.

Der Vortrag findet am Sonntag, den 1. Februar 2015, um 11 Uhr im großen Hörsaal der Botanik (N10, Auf der Morgenstelle 3) statt und dauert etwa 100 Minuten. Der Eintritt ist frei, Anmeldung nicht nötig.

Im Zentrum des Meili Xue-Gebirges liegt der heilige Berg Kawa Karpo. Um dieses Bergmassiv führt ein Pilgerweg (Kora), ähnlich wie um den Kailash in Westt Tibet. Die Wanderung führt durch eine der artenreichsten Regionen unseres Planeten und umfasst alpine wie auch subtropische Vegetationszonen. Zwischen den großen Flüssen Mekong und Salween befinden sich bartflechtenbehängene Nadelwälder ebenso wie halbwüstenartige Täler. Auch die tibetische Bauernkultur und die besondere Spiritualität in der Region üben eine magische Anziehung auf Besucher aus.

In einer zweiteiligen Multimediashow zeigt Dr. Andreas von Heßberg aus Bayreuth zuerst die landschaftliche und botanische Vielfalt in den unterschiedlichen Vegetationszonen im Zentrum des Gebirges. Im zweiten Teil geht es auf der Kora um den Heiligen Berg. Von Heßberg dokumentiert darin die tibetische Bauernkultur, die Pflanzenwelt, aber auch die kleinen Abenteuer des Wanderers auf dieser Trekkingtour, zum Teil in kurzen Filmsequenzen.

Kontakt:

Dr. Alexandra Kehl
Botanischer Garten der Universität Tübingen
Hartmeyerstr. 123 • 72076 Tübingen
Telefon +49 7071 29- 76161
alexandra.kehl[at]botgarten.uni-tuebingen.de
www.botgarten.uni-tuebingen.de



Rhododendron, im Hintergrund der Kawa Karpó

Foto: Andreas von Heßberg.

Reise zu den Ursprüngen der chinesischen Hochkultur

Bildervortrag von Achim Klagge, Stuttgart

YiFang Chinesische Sprachschule im Solitude-Gymnasium
Spechtweg 40, 70499 Stuttgart - Weilimdorf

14. Febr. 2015 10:15 Uhr Zimmer 208



Sakyamuni-Pagode des Buddhapalast-Tempels

Die 1056 erbaute, ältesterhaltene Holzpagode Chinas im Kreis Ying
(Ying xian muta 应县木塔)

- Beijing:** Kaiserpalast, Sommerpalast, Grosse Mauer bei Mutianyu
- Datong:** Yungang-Grotten, Huayan-Tempel, Neun-Drachen-Wand,
„Hängendes Kloster“
- Yingxian:** Älteste erhaltene Holzpagode Chinas
- Wutaishan:** Heiliger Berg mit rund 50 Klosteranlagen
- Pingyao:** Mittelalterlicher Stadtkern, Stadtmauer, Konfuziustempel,
Shuanglin-Tempel,
- Xian:** Großen Wildganspagode, Terrakotta-Armee, Stadtmauer, Moslemviertel,
Moschee
- Huashan:** Heiliger Berg, Gedenktempel
- Luoyang:** Luo-Fluss-Panorama, Longmen-Grotten, Tempel des Weißen Pferdes
- Songshan:** Heiliger Berg, Shaolin-Kloster
- Shanghai:** Yu-Garten, Uferpromenade Bund, Einkaufsstrasse Nanjing Lu,
National-Museum Chinas (Altertum), Museum für Stadtentwicklung,
Longhua-Pagode, Longhua-Tempel, **EXPO 2010**

Der Referent über sich:

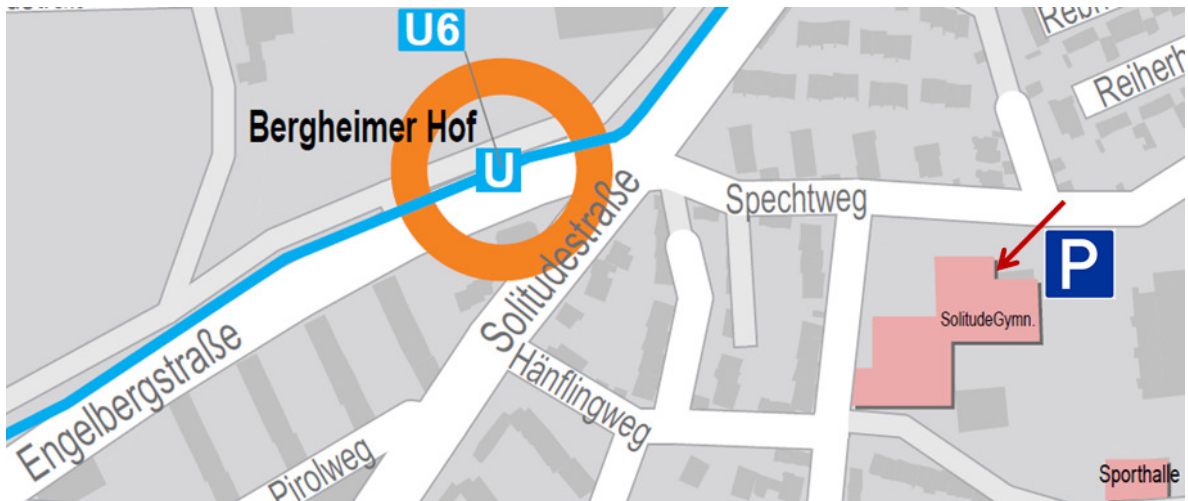
„1994 gab es in meiner Heimatstadt Hildesheim eine große Ausstellung
(China, eine Wiege der Weltkultur: 5000 Jahre Erfindungen und Entdeckungen),
die mein Interesse an China enorm gesteigert hat. Daher begann ich ab 1997
das Reich der Mitte 4 mal privat mit Hilfe geführter Reisen zu entdecken.
Meine letzte Reise in 2010 mit Besuch der EXPO in Shanghai wird nun vorgestellt.“

Zur A81



**YiFang Chinesische Sprachschule
im Solitude-Gymnasium, Spechtweg 40, Stuttgart**

<http://yifang.de>





Kaum ein anderes Thema, respektive Bauwerk, steht so klar für die atemberaubende Geschichte Chinas und für die geheimnisvollen Geschichten aus dem Reich der Mitte. Nichts kann fast symbolischer oder sinnbildlicher sein für diese nicht enden wollende Faszination, an der Vielfältigkeit der chinesischen Kultur, als dieser gewaltige Gebäudekomplex in Peking. Die Anfang des 15. Jahrhunderts als Kaiserpalast der Ming- und Qing Dynastie erbaute Anlage erhielt den Namen „PURPURNE VERBOTENE STADT“ zum einen, da durch die Farbwahl Purpur als angebliche Farbe des Polarsterns im chinesischen Denken der Anspruch auf die zentrale Herrschaft über das gesamte Universum manifestiert wurde und zum anderen, da durch das Attribut „verboten“ klar ausgedrückt wurde, dass niemand ohne Genehmigung des Kaisers den Palast betreten oder verlassen konnte. Über 500 Jahre hatte also kein normaler Mensch die Möglichkeit, in das Innere dieser kaiserlichen Machtzentrale zu gelangen.

Diese neue Produktion des Chinesischen Nationalcircus der Saison 2014-2015 öffnet den Zuschauer die Tore um hinter die hohen Palastmauern zu gelangen und gewährt ihm so einen tieferen Einblick in die chinesische Kultur, mit ergreifenden Geschichten zwischen Kaisern, Konfuzius, Karma & Konkubinen.

Adäquat zum pompösen Thema der Show schaffen große Bilder den erneuten Einblick in eine fremde Kultur, getragen von der spektakulären legendären chinesischen Akrobatik, die sich ja selbst einst an der besagten Wirkungsstätte VERBOTENE STADT von einer folkloristischen Teehausdarstellung zur höfischen Kunst der Kaiser entwickelt hatte.

Standen in den letzten Produktionen des Chinesischen Nationalcircus mehrfach moderne oder spirituelle Themen im Vordergrund besinnt sich mit der neuen Show das Team um Produzent Raoul Schoregge wieder bewusst auf Traditionelles der historischen Epochen, die China zu seiner außergewöhnlichen Größe & Macht verholfen hatten.

So werden auch in diesem Jahr wieder Chinas beste Artisten dem Anspruch gerecht, Brücken zwischen den Kulturen und Brücken zwischen den Menschen zu schlagen.



Sensationell ist die scheinbare Aufhebung der Schwerkraft in den Augen des Betrachters, und die gelebte Einheit von Körper, Geist und Seele kann gleichermaßen als Synonym für chinesische Artistik gelten. So ist die chinesische Akrobatik, im Chinesischen auch ZAJI genannt, mehr als nur die Aneinanderreihung spektakulärer Turnübungen, mehr als nur Karma, Kunst und Können.

Wesentliche Geburtsstätte und wichtigster Pfeiler ihrer Entwicklung in ihrer über 2000 jährigen Geschichte ist das **Teehaus**. Die Stellung dieses seit jeher in China gesellschaftlich so wichtigen Ortes, an dem Kontakte geknüpft, Zukunftspläne besprochen und Entscheidungen getroffen werden, hat sich im Laufe der Zeit kaum verändert und nichts an seiner Wichtigkeit verloren. Auch wenn es heute Hotel - Lobbies, Cafes oder Restaurants sind, die Chinesen schmieden Pläne beim Essen und Trinken.

Freitag

27.03.2015

Fellbach

Schwabenlandhalle

Samstag

28.03.2015

ESSENSBACH

ESKARA

Sonntag

29.03.2015

ALTÖTTING

Kultur & Kongress

Montag

30.03.2015

DAY OFF

DAY OFF

+++++



Legenden und klassische Geschichten aus Chinas 5000-jähriger Geschichte



Klassischer chinesischer Tanz – ausgezeichnet und profund



Live-Orchester mit einzigartigem Klang – aus Ost und West

EINE WELTSSENSATION

STEHENDE OVATIONEN in den besten Theatern der Welt, königliche Gäste in Europa, ausverkaufte Shows in ganz Nordamerika und volle Häuser in Asien. Shen Yun – ein internationales Phänomen.

Treten Sie ein in eine wundersame Welt der Schönheit, Reinheit und Anmut – ein Ort, wo das Aufrichtige immer währt und Legenden lebendig sind.

**„5000 Jahre chinesischer Tanz
und Musik an einem Abend!“**

— *The New York Times*

FESTSPIELHAUS BADEN-BADEN

Beim Alten Bahnhof 2, 76550 Baden-Baden

Dienstag, 14. April 2015 20:00 Uhr
Mittwoch, 15. April 2015 20:00 Uhr
Donnerstag, 16. April 2015 20:00 Uhr

Hotline: 07221 30 13-101

Online: www.festspielhaus.de

Preise: 50 – 150 €

PRÄSENTIERT VOM DEUTSCHEN FALLUN DAFA VEREIN E.V.

ShenYun.com



Die Zitate wurden von der Epoch Times und New Tang Dynasty Television veröffentlicht.
Bildmaterial und Design © Shen Yun Performing Arts 2014. Gestaltung der Bilder und
abgebildete Choreografen © Shen Yun Performing Arts

神韻晚會 2015 SHEN YUN

5000 JAHRE
ZIVILISATION.
LIVE AUF
DER BÜHNE!



DIREKT AUS NEW YORK

DIE NEUE SHOW 2015 | MIT LIVE-ORCHESTER

14.-16. April 2015

Festspielhaus Baden-Baden



EINE AUSSERGEWÖHNLICHE REISE

INSPIRIERT DURCH 5000 JAHRE GÖTTLICHE KULTUR

HIMMLISCHE WELTEN und zeitlose Legenden – mit dem klassischen chinesischen Tanz werden sie lebendig. Umwerfende Kostüme, donnernde Trommeln und kraftvolle Flips füllen die Bühne mit Farbe und Energie. Herrliche Melodien und animierte Bühnenbilder erheben die Sinne und bringen Sie in eine andere Welt.

Güte, Loyalität und Tugend sind das Herz der traditionellen chinesischen Kultur. Unter kommunistischer Herrschaft in China fast verloren, ist dieses wertvolle Erbe neu erwacht – ein Geschenk für die Welt. Erleben Sie das Wunder der authentischen chinesischen Kultur. Erleben Sie Shen Yun!

„So inspirierend ... Ich habe einige neue Ideen für den nächsten Avatar-Film gefunden.“

— Robert Stromberg, Oscar-Preisträger

„Diese Show hat einen großartigen spirituellen Kern.“

— Gurinder Chadha, Regisseurin von
'Bend It Like Beckham'



Chinesisches Neujahrsfest 2015

斯图加特中德论坛/华德中文学校2015羊年春节联欢会

Deutsch-Chinesisches Forum Stuttgart e.V. & ICSKS / Huade Chinesisch-Schule

- Zeit: Samstag, 14.02.2015, Beginn um 11:00 Uhr
- Ort: Häussler Saal, Bürgerforum, Schwabenplatz 3, 70563 Stuttgart-Vaihingen
- Eintritt 5 EUR p.P (einschließlich Tombola-Los)

Fest mit Löwentanz, Aufführungen, Preisen und chinesischen Leckerreien
艺术家精彩演出, 学生们展示中文和其它才艺, 共庆羊年, 品尝特色小吃, 舞狮, 猜奖

节目单 / Programm

Begrüßung und Ansprache

1. 舞狮表演, 武术 / Löwentanz, KungFu
2. 表演唱: 新年好, 弯弯的月儿 / 2 Kinderlieder
3. 小提琴钢琴合奏 / Geige und Klavier

Tombola: 5 x 3. Preis

4. 儿童剧: 十二生肖 / Theaterstück chin. Horoskop
5. 小提琴: 凤阳花鼓 / Fengyang-Trommel, Geige

Pause --- Pause --- Pause

6. 三句半: 夸爸爸 / Dreieinhalb Sätze
7. 二胡: 赛马 / Erhu Solo
8. 小话剧: 白雪公主 / Theater Schneewittchen

Tombola: 2 x 2. Preis

9. 钢琴联奏 / Piano für vier Hände
10. 朗诵合唱: 茉莉花 / Ensemble Jasminblüte

Tombola: 1. Preis
发红包 / Rote Umschläge zum Neujahr

STUTTGART 

FESTOOL

赵燕女士 / Frau Yan Zhao



China Restaurant Asia Perle
茂昌酒家